

© Romana Graf

Neugestaltung der Freiflächen Danube Flats und Uferzone Neue Donau

Wagramer Straße 2
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
UNION A01 architects

BAUHERRSCHAFT
S+B Gruppe AG

TRAGWERKSPLANUNG
KS Ingenieure

öRTLICHE BAUAUFSICHT
S+B Gruppe AG

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Karl Grimm

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSDATUM
05. Mai 2026

Die Danube Flats an der Wiener Reichsbrücke bilden den höchsten Wohnbau Österreichs. In diesem neuen Landmark entfaltet sich ein öffentlich zugänglicher, großzügig Freiraum, der als durchgängiges Geflecht aus Aufenthalts-, Begegnungs- und Bewegungsräumen konzipiert ist. Zwischen den dynamisch geschwungenen Hochbauten verbindet eine urban verdichtete, zugleich landschaftlich geprägte Freiraumsequenz die halböffentlichen Zonen mit der öffentlichen Uferzone der Neuen Donau. Letztere wurde im Rahmen des städtebaulichen Vertrags mitgestaltet.
Die Piazza bildet mit Schanigarten, Spielangeboten für Kleinkinder und konsumfreien Aufenthaltszonen das lebendige Herz des Ensembles. Über eine räumliche Abfolge aus Donau Piazetta, Donau Kanzel und Donautreppe öffnet sich der Freiraum schrittweise zur Neuen Donau und verknüpft U-Bahn-Vorplatz, Boulevard und Uferpromenade.
Die Freiraumgestaltung folgt der fließenden Formensprache der Architektur. Geschwungene Hochbeete strukturieren die überbaute Ebene und schaffen die erforderlichen Wurzelräume für rund 35 neu gepflanzte Bäume. Unterpflanzungen aus Gräser- und Staudenmischungen sowie sandfarbene mineralische Beläge erzeugen ein harmonisches, an Dünenlandschaften erinnerndes Erscheinungsbild.
Auf dem östlichen Gründach wurde über den Verkehrsflächen ein gemeinschaftlicher Dachgarten mit Hochbeeten und Pflanzflächen für die Bewohner:innen realisiert. Die Einfassung durch extensive und intensive Dachbegrünungen schafft einen fließenden Übergang zwischen Nutzung und Natur.
Zur Sicherung des Windkomforts am exponierten Standort wurden strömungsoptimierte Maßnahmen modelliert. Präzise gesetzte Glaswände in Kombination mit vertikalen Begrünungselementen verbessern Mikroklima und Aufenthaltsqualität. Eine Pergola aus kreisrunden Stahlrahmen überspannt die Rampe zwischen den Ebenen und dient als markanter Schattenspender.
In der öffentlichen Uferzone wurde eine vormals stark befestigte Fläche entsiegelt, begrünt und topografisch differenziert. Eine Geländestufe mit integrierter Boulderwand und ein weitläufiges Holzdeck am Wasser erweitern das Angebot an sportlichen und ruhigen Aufenthaltsbereichen.



© mmcité at GmbH



© mmcité at GmbH



© Romana Graf

Neugestaltung der Freiflächen Danube Flats und Uferzone Neue Donau

Der von der Reichsbrücke kommende Boulevard für sanfte Mobilität fungiert als gestalterisches Rückgrat und Entree zu den Danube Flats. Durch differenzierte Beläge und punktuelle Bepflanzungen werden Fuß- und Radverkehr klar getrennt und zugleich gestalterisch verbunden. (Text: Landschaftsarchitekt)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Karl Grimm
Architektur: UNION A01 architects (Andreas Schmitzer, Maria Planegger)
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: S+B Gruppe AG
Tragwerksplanung: KS Ingenieure

3P Geotechnik ZT GmbH
AXIS Ingenieurleistungen
LUX Ziviltechniker
Optigrün Austria
Rosinak & Partner Ziviltechniker GmbH
Weather Park
Wiener Gewässer Management GmbH
Wien Kanal
Wiener Netze

Maßnahme: Umbau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 2019 - 2025
Ausführung: 05/2024 - 12/2025

Freiraum Fläche: 22.000 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Grünbau Jakel GmbH; Elektro SAW; Granit Bau GmbH; Leithäusl GesmbH; Molin Industrie – Inbetriebnahme & Montage GmbH & Co.KG; Rudolf Metallbau; Stangl AG Kreativ in Beton; STEIN und GartenDESIGN PflasterungsGesmbH; Weissel GesmbH


© Romana Graf


© mmcité at GmbH


© Romana Graf

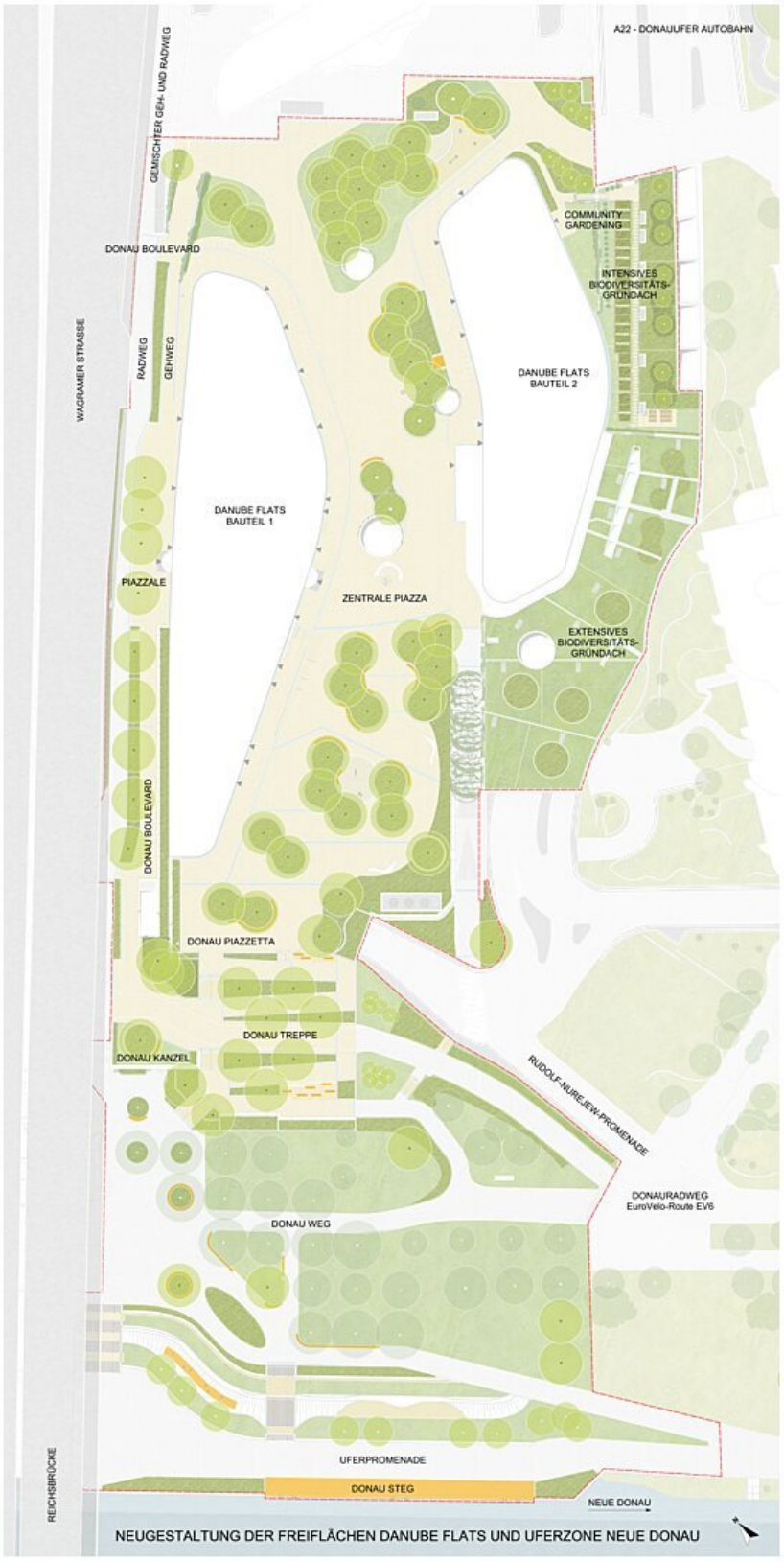
Neugestaltung der Freiflächen Danube Flats und Uferzone Neue Donau



© Romana Graf



© mmcité at GmbH



Neugestaltung der Freiflächen Danube Flats und Uferzone Neue Donau

Freiraumplan